

Frank Bochow gestorben

Berlin. Der frühere DDR-Politiker und Diplomat Frank Bochow ist tot. Das bestätigten gegenüber jW am Freitag Freunde der Familie. Bochow starb demnach bereits am Dienstag. Er wurde 1937 in Dresden als Sohn des 1942 in Berlin-Plötzensee von den Faschisten ermordeten Schriftstellers und Widerstandskämpfers Herbert Bochow geboren. Frank Bochow studierte von 1955 bis 1961 Außenpolitik in Moskau, vertrat von 1963 bis 1965 die FDJ im Weltbund der Demokratischen Jugend (WBDJ) und arbeitete danach bis 1976 als Sekretär für internationale Beziehungen des FDJ-Zentralrats. Von 1977 bis 1981 war er DDR-Botschafter in Portugal und seither mit führenden Persönlichkeiten der »Nelkenrevolution« von 1974 eng verbunden. Von 1982 bis 1989 arbeitete er als Sekretär und Präsidiumsmitglied des FDGB-Bundesvorstandes. Frank Bochow unterstützte - auch als Autor - jW in vielfältiger Weise und war Mitglied der jW-Genossenschaft.

(jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/181453.frank-bochow-gestorben.html>